

BLATT 1: PRÜFUNGSUNTERLAGEN FÜR SCHÜLER/INNEN

Fach: Deutsch

Name: _____

Klasse: 9 (Abschlussprüfung Hauptschule -
Erweitert)

Datum: _____

Thema: Künstliche Intelligenz – Fluch oder
Segen?

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Teil A: Lesetext

Lies den folgenden Text aufmerksam durch.

Der neue Mitschüler heißt KI

Von Maria Musterfrau

Seit einigen Monaten herrscht Aufregung in den Klassenzimmern. Ein neuer „Schüler“ hat sich eingeschlichen, den niemand sieht, aber jeder kennt: Künstliche Intelligenz, kurz KI. Programme wie ChatGPT können in Sekunden Aufsätze schreiben, Matheaufgaben lösen oder Gedichte interpretieren. Für viele Schülerinnen und Schüler klingt das wie ein Traum. Endlich keine stundenlangen Hausaufgaben mehr, endlich gute Noten ohne viel Aufwand. Doch Lehrerverbände und Bildungsexperten schlagen Alarm.

„Wir verlieren die Kontrolle darüber, was die Kinder wirklich können“, warnt Heinz Müller, ein erfahrener Schulleiter aus Magdeburg. Wenn eine Maschine das Denken übernimmt, verkümmert das eigene Gehirn. Es ist wie beim Sport: Wer immer nur mit dem E-Bike fährt, trainiert seine Muskeln nicht. Kritiker befürchten, dass Schüler verlernen, eigene Texte zu formulieren und Quellen kritisch zu prüfen. Denn die KI macht Fehler. Sie erfindet manchmal Fakten, die überzeugend klingen, aber schlichtweg falsch sind.

Es gibt jedoch auch andere Stimmen. Befürworter sehen in der KI eine riesige Chance. Sie argumentieren, dass KI wie ein persönlicher Nachhilfelehrer funktionieren kann. Wer im Unterricht etwas nicht verstanden hat, kann sich den Stoff von der KI noch einmal in einfacher Sprache erklären lassen. Zudem wird die Arbeitswelt der Zukunft voll von dieser Technologie sein. „Wir müssen den Jugendlichen beibringen, wie man diese Werkzeuge klug nutzt, anstatt sie zu verbieten“, sagt die Digitalexpertin Sarah Klein. Ein Verbot an Schulen sei ohnehin kaum durchsetzbar, da die Schüler die Programme zu Hause auf ihren Smartphones nutzen.

Die Lösung könnte in einem veränderten Unterricht liegen. Statt reines Wissen abzufragen, das jede KI googeln kann, müssen Schulen mehr Wert auf Diskussionen, mündliche Prüfungen und kreatives Problemlösen legen. Die KI könnte dabei als Werkzeug dienen – zum Beispiel, um Ideen zu sammeln oder Texte zu korrigieren. Am Ende bleibt die Erkenntnis: Die KI geht nicht mehr weg. Die Frage ist nicht, ob wir sie nutzen, sondern wie wir verhindern, dass wir das Selberdenken verlernen.

Teil B: Aufgaben

I. Leseverstehen AFB I & II

Aufgabe 1 AFB I

Nenne drei Vorteile und drei Nachteile der Nutzung von KI in der Schule, die im Text erwähnt werden.

Vorteile:

1.

2.

3.

Nachteile:

1.

2.

3.

Aufgabe 2 AFB II

Erkläre den Vergleich mit dem „E-Bike“ (Zeile 7-8) in eigenen Worten. Was will der Schulleiter damit ausdrücken?

Aufgabe 3 AFB I

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussage	Richtig	Falsch
a) Heinz Müller findet, dass KI das Gehirn trainiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) KI-Programme liefern immer korrekte Fakten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aussage	Richtig	Falsch
c) Ein Verbot von KI an Schulen ist laut Sarah Klein schwer durchzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) In Zukunft sollen Schulen mehr Wert auf reines Wissen legen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Sprachgebrauch & Grammatik AFB II

Aufgabe 4

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter im folgenden Satz:
 „Der neue Schüler hat sich leise eingeschlichen.“

neue:

hat:

leise:

Aufgabe 5

Setze den folgenden Satz in das **Präteritum** (Vergangenheit) und das **Futur I** (Zukunft).

Satz: „Die KI übernimmt das Denken.“

Präteritum:

Futur I:

Aufgabe 6

Verbinde die beiden Sätze sinnvoll mit einer Konjunktion (Bindewort). Schreibe den ganzen Satz auf und setze das Komma richtig.

Sätze: „Viele Lehrer sind besorgt.“ – „Die Schüler nutzen KI für ihre Hausaufgaben.“

III. Schreiben AFB III

Aufgabe 7

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben (A oder B) aus und bearbeite sie.

Auswahl A: Die Erörterung

Erörtere schriftlich die Frage: *„Sollte die Nutzung von KI-Programmen (wie ChatGPT) für Hausaufgaben erlaubt sein?“*

Verfasse eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.

Verwende Argumente aus dem Text und eigene Ideen.

Wäge Vor- und Nachteile ab (Sanduhr-Prinzip oder Ping-Pong-Prinzip).

Formuliere am Ende deine eigene Meinung.

ODER

Auswahl B: Der Leserbrief

Du hast den Artikel „Der neue Mitschüler heißt KI“ in der Schülerzeitung gelesen. Du bist anderer Meinung als der Schulleiter Heinz Müller.

Verfasse einen Leserbrief an die Redaktion der Schülerzeitung.

Beziehe dich auf den Artikel (Titel, Datum, Thema).

Beurteile die Meinung von Herrn Müller kritisch.

Nenne Beispiele aus deinem eigenen Schulalltag, wie KI helfen kann.

Achte auf die formale Gestaltung eines Briefes (Anrede, Grußformel).

Viel Erfolg!

BLATT 2: HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

Prüfungsdaten

Niveau:

Hauptschulabschluss (Erweitert) nach Lehrplan Sachsen-Anhalt

Kompetenzbereiche:

Leseverstehen, Sprachwissen/Sprachbewusstheit, Schreiben

Dauer:

120 Minuten (empfohlen)

Hilfsmittel:

Duden (Rechtschreibung)

Bezug zum Lehrplan (Sachsen-Anhalt)

- **Lesen:** Sachtexte erschließen, Informationen entnehmen, Textaussagen bewerten.
- **Schreiben:** Argumentierende Texte verfassen (Stellungnahme/einfache Erörterung), formalisierte Texte (Leserbrief) schreiben.
- **Sprache:** Wortarten, Tempusformen, Satzverknüpfungen sicher anwenden.

Bewertungsschlüssel (Vorschlag)

Gesamtpunktzahl: 60 Punkte

- **Teil I (Lesen):** 15 Punkte
 - **Teil II (Sprache):** 15 Punkte
 - **Teil III (Schreiben):** 30 Punkte (davon 20 Inhalt/Aufbau, 10 Sprache/Rechtschreibung)
-

BLATT 3: LÖSUNGSBLATT & ERWARTUNGSHORIZONT

Teil I: Leseverstehen (15 Punkte)

Zu Aufgabe 1 (6 Punkte - je 1 Punkt)

Mögliche Nennungen (sinngemäß):

- *Vorteile:* Persönlicher Nachhilfelehrer / Stoff in einfacher Sprache erklären / Vorbereitung auf die Arbeitswelt / Ideen sammeln / Texte korrigieren.
- *Nachteile:* Verlust eigener Fähigkeiten (Denken verkümmert) / Schüler verlernen Formulieren / KI macht Fehler (erfindet Fakten) / Quellen werden nicht geprüft.

Zu Aufgabe 2 (4 Punkte)

Erwartung: Der Schüler erkennt, dass es sich um einen Vergleich handelt. Wenn man Hilfsmittel (E-Bike/KI) nutzt, muss man sich selbst weniger anstrengen. Dadurch werden die eigenen Fähigkeiten (Muskeln/Gehirnleistung) schwächer oder trainieren nicht mehr.

Zu Aufgabe 3 (5 Punkte)

- a) Falsch
- b) Falsch
- c) Richtig
- d) Falsch

Teil II: Sprachgebrauch (15 Punkte)

Zu Aufgabe 4 (3 Punkte)

- neue: Adjektiv (Eigenschaftswort)
- hat: Verb (Hilfsverb/Tätigkeitswort)
- leise: Adjektiv (oder Adverb/Umstandswort)

Zu Aufgabe 5 (4 Punkte)

- Präteritum: Die KI übernahm das Denken.
- Futur I: Die KI wird das Denken übernehmen.

Zu Aufgabe 6 (3 Punkte)

Mögliche Lösungen:

- „Viele Lehrer sind besorgt, **weil** die Schüler KI für ihre Hausaufgaben nutzen.“
- „Viele Lehrer sind besorgt, **da** die Schüler KI für ihre Hausaufgaben nutzen.“
- (Auch möglich: Satzreihe mit „denn“ -> Komma optional je nach Regelwerk, aber hier als Nebensatzkonstruktion bevorzugt).

Teil III: Schreiben (30 Punkte)

Erwartungshorizont Auswahl A (Erörterung)

Inhalt & Aufbau (max. 20 Punkte):

- **Einleitung:** Hinführung zum Thema (Aktualität), Nennung der Streitfrage.
- **Hauptteil:**
 - Verwendung von Argumenten (Behauptung, Begründung, Beispiel).
 - *Pro-Argumente (Erlauben):* Hilfe bei Verständnisproblemen, Zukunftskompetenz, Chancengleichheit.
 - *Kontra-Argumente (Verbieten):* Betrugsgefahr, Lernverlust, Fehleranfälligkeit der KI.
 - Logische Struktur (z.B. erst Kontra, dann Pro oder abwechselnd).
- **Schluss:** Zusammenfassung der wichtigsten Punkte, klare eigene Meinung, Ausblick.

Sprachliche Darstellungsleistung (max. 10 Punkte):

- Rechtschreibung und Zeichensetzung.
- Abwechslungsreicher Satzbau.
- Verwendung von passenden Verknüpfungswörtern (außerdem, dennoch, einerseits/andererseits).

Erwartungshorizont Auswahl B (Leserbrief)

Inhalt & Aufbau (max. 20 Punkte):

- **Formale Kriterien:** Ort/Datum, Anrede der Redaktion, Bezugnahme auf den Artikel (Titel/Autor), Grußformel, Unterschrift.
- **Inhalt:**
 - Klare Darstellung des eigenen Standpunkts (Widerspruch gegen Herrn Müller).
 - Sachliche Auseinandersetzung mit dem Argument „Gehirn verkümmert“.
 - Einbringen eigener Erfahrungen (z.B. „Mir hat die KI geholfen, Biologie besser zu verstehen“).
 - Appellcharakter (Forderung nach modernem Unterricht).

Sprachliche Darstellungsleistung (max. 10 Punkte):

- Angemessener Stil (sachlich, aber engagiert).
- Korrekte Grammatik und Rechtschreibung.
- Sinnvolle Absätze.